



Checkliste:

Einschätzung des Risikopotentials einer Veranstaltung hinsichtlich der Verbreitung von Viren (z.B.: COVID-19).

Diese Checkliste dient der eigenen Risikoeinschätzung für eine Veranstaltung. Da je nach Kommune aktuell andere Höchstgrenzen für Veranstaltungen gelten, bezieht sich die Liste nicht auf eine bestimmte erlaubte Besucheranzahl. Beachten Sie auch, dass in den kommenden Wochen möglicherweise Veranstaltungen mit geringeren Besucheranzahlen verboten oder wieder nach und nach mit höheren Höchstgrenzen erlaubt werden könnten. Insofern kann diese Liste auch bei der Planung zukünftiger Veranstaltungen mit mehr als der in Ihrer Kommune aktuell erlaubten Personenanzahl helfen.

Arbeiten Sie bei der Planung einer Veranstaltung mit den örtlichen Behörden zusammen und **dokumentieren** Sie alle getroffenen und geplanten Maßnahmen nachweisbar und ausführlich.

Informieren Sie sich beim Robert-Koch-Institut über aktuelle Maßnahmenempfehlungen. Bitte bedenken Sie, dass sich die Lage täglich ändern kann.

Die Liste ist weder abschließend, noch garantiert die Einhaltung aller Empfehlungen, dass die örtlichen Behörden die Veranstaltung als risikoarm einschätzen. Sie soll als Hilfswerkzeug dienen, die eigene Veranstaltung zu bewerten. Die aufgeführten Maßnahmen sind zusätzlich zu den immer geltenden Hygiene- und Sicherheitsmaßnahmen zu verstehen. Informationen über Entscheidungen sowie Empfehlungen der örtlichen Behörden sollten regelmäßig eingeholt werden.

Nr.	Maßnahmen	Antwortmöglichkeit	Punktwert
1.	Einbindung von und Kontakt mit den örtlichen Behörden und dem Rettungsdienst		
1a	Wurden die örtlichen Behörden, insbesondere die zuständigen Gesundheitsbehörden in die Veranstaltungsplanung miteingebunden?	Ja Nein	1 4
1b	Besteht vor, während und im Anschluss an die Veranstaltung ein gemeinsames Kommunikationskonzept mit den entsprechenden Behörden?	Ja Nein	1 3
1c	Wurden konkrete Empfehlungen der Behörden zur Schaffung und Wahrung eines erhöhten Hygienestandards eingeholt, umgesetzt und dokumentiert?	Ja Nein	1 3
1d	Ist der Rettungsdienst in die Planung und Durchführung der Veranstaltung eingebunden und wurden gemeinsam Maßnahmen hinsichtlich der erhöhten Sicherheits- und Hygieneanforderungen besprochen und getroffen?	Ja Nein	1 3

Technische Unternehmensberatung

Jastrob Ltd. & Co.KG

Administration / Verwaltung
Blumenstraße 31
52511 Geilenkirchen
Germany / Deutschland
HRA 7751 Aachen
Steuernummer: 210/5749/0836
Ust-IdNr.: DE272308670

Persönlich haftende Gesellschafterin:

Technische Unternehmensberatung

Jastrob Ltd.
69 Great Hampton
B 18 6 EW Birmingham
Great Britain / England

Registered in England and Wales
Company Number: 07288878

Geschäftsführung:

Barbara Jastrob
Olaf Jastrob

Prokurist:
Heinz-Dieter Jastrob

Tel.: 02451-9132070
Fax: 02451-9132072
Mail: service@jastrob.de



2	Teilnehmer		
2a	Wie viel qm Fläche stehen pro Person umgerechnet zur Verfügung?	2 qm pro Person 1 qm pro Person Weniger	1 2 4
2b	Sind Teilnehmer aus Risikogebieten (nach www.rki.de) zu erwarten? Falls ja, wurde im Rahmen der Öffentlichkeitsarbeit gebeten, dass diese nicht an der Veranstaltung teilnehmen?	Nicht erwartet Erwartet, informiert Erwartet, nicht informiert	1 2 3
2c	Wurden Besucher im Vorfeld informiert, dass bei einem Aufenthalt in einem der vom Robert Koch Institut definierten Risikogebiete innerhalb der letzten 14 Tage oder bei Kontakt mit Verdachtsfällen oder Personen, die ihrerseits in einem der Risikogebiete waren, von einem Besucher der Veranstaltung abzusehen ist?	Ja Nein	1 3
2d	Wurde kommuniziert, dass Besucher*innen, die sich bereits krank fühlen, der Vorsicht halber gebeten werden, der Veranstaltung fern zu bleiben?	Ja Nein	1 3
2e	Wie hoch ist der erwartete Anteil an besonders gefährdeten Personengruppen (über 60 Jahre, mit Vorerkrankungen etc.)?	unter 1% 1-10% über 10%	1 2 3
2f	Wurde kommuniziert, dass eine Rückerstattung möglich ist, sofern aufgrund der genannten Bedenken von einem Besuch der Veranstaltung abgesehen wird?	Ja Nein	1 3
3	Art, Ort und Durchführung der Veranstaltung		
3a	Wie lange dauert die Veranstaltung?	1-3 Stunden Halb- bis ganztägig Mehrtägig	1 3 4
3b	Wurden nachweisbare, dokumentierte Vorkehrungen getroffen, die eine lange Zeit des engen Kontaktes zwischen Personen vermeiden (z.B. Warteschlangen)?	Ja Nein	1 3
3c	Findet die Veranstaltung im Freien oder in gut zu belüftenden Räumlichkeiten statt (und werden entsprechende Verantwortliche mit der Belüftung beauftragt)?	Im Freien Gut zu belüften Nicht gut zu belüften	1 2 4
4	Hygiene - und Aufmerksamkeitsmaßnahmen für Mitarbeiter und Besucher		
4a	Sowohl in Mitarbeiter- als auch in den Besucherbereichen werden Hinweis- oder Gebotsschilder zum Hände waschen (z.B.	Ja Nein	1 2



	Gebotsschild für Mitarbeiter: M011 „Hände waschen“ nach DIN EN ISO 7010) aufgehangen.		
4b	Eindeutige, mehrsprachige (auf Zielgruppe ausgerichtete) Plakate mit der Anleitung für richtiges Händewaschen werden in allen sanitären Anlagen sowie Arbeits- und Gastronomiebereichen aufgehangen (z.B. von der Bundeszentrale für gesundheitliche Aufklärung, infektionsschutz.de o.Ä.).	Ja Nein	1 3
4c	Eine ausreichende Anzahl viruzider Desinfektionsmittel mit breitem Wirkungsgrad wird für Besucher und Mitarbeiter bereitgestellt und regelmäßig aufgefüllt (z.B. Oxivir Plus).	Ja Nein	1 3
4d	Eine erhöhte Anzahl an Reinigungskräften wird während der Veranstaltung eingesetzt. Diese werden hinsichtlich den erhöhten Hygieneanforderungen und über ihren Eigenschutz informiert.	Ja Nein	1 2
4e	Seife wird auf allen sanitären Anlagen und im Gastronomiebereich regelmäßig aufgefüllt.	Ja Nein	1 3
4f	Es wird ein Einwegkonzept umgesetzt. Auf allen sanitären Anlagen und im Gastronomiebereich stehen Einwegtücher zum Abtrocknen der Hände zur Verfügung. Die Gastronomie verwendet Einweggeschirr, z.B. Papp- oder Plastikbecher. Vorbereitete Entsorgungsmöglichkeiten stehen dazu bereit, sodass das Reinigungspersonal nur den Müllbeutel herausnehmen muss. Die Besucher*innen werden durch das Personal, Hinweisschilder und/oder Durchsagen auf das Einwegkonzept hingewiesen.	Ja Nein	1 3
4g	Alle Mitarbeiter (sowohl eigene als auch Mitarbeiter von Fremdfirmen, Subunternehmern etc.) werden hinsichtlich der getroffenen Maßnahmen unterwiesen und wissen, wie sie sich zum Schutz der Gesundheit der Besucher und Mitarbeiter und zum Schutz der eigenen Gesundheit zu verhalten haben. Ihnen wird Informationsmaterial digital oder in Papierform zur Verfügung gestellt (z.B. Infoblatt „Hygienemaßnahmen für nicht-medizinische Einsatzkräfte“ vom Robert Koch Institut).	Ja Nein	1 3
4h	Es werden zusätzlich proaktiv Besucher über Plakate, ausliegende Informationsmaterialien und / oder Durchsagen informiert.	Ja Nein	1 2



5	Umgang mit Personen, die sich am Veranstaltungsort mit auf COVID-19 deutende Symptome melden (Trockener Husten, erhöhte Temperatur).		
5a	Gibt es schriftlich definierte, mit allen Akteuren (v.a. Gesundheitsamt, Rettungsdienst) abgestimmte Maßnahmen für den Fall, dass Besucher*innen sich am Veranstaltungsort mit COVID-19-Symptomen melden?	Ja Nein	1 3
5b	Ist eine Isolation eventuell erkrankter Personen vor Ort möglich?	Ja Nein	1 3
5c	Verfügt der Isolierbereich über die notwendigen Hilfsmittel (Schutzmasken, Einmalhandschuhe, etc.)? Welche Hilfsmittel notwendig sind, ist mit dem Gesundheitsamt und dem Rettungsdienst abzustimmen.	Ja Nein	1 3
5d	Wurden nachfolgend notwendige Hygienemaßnahmen definiert und mit der zuständigen Gesundheitsbehörde abgestimmt?	Ja Nein	1 3
6	Nachvollziehbarkeit der Maßnahmen		
6a	Sind alle getroffenen und geplanten Maßnahmen nachvollziehbar dokumentiert?	Ja Nein	1 4
6b	Wurden für die Maßnahmenfindung entsprechend seriöse, wissenschaftliche Grundlagen verwendet (z.B. Informationsmaterial des Robert-Koch-Instituts, Informationen der örtlichen Behörden).	Ja Nein	1 3

Summe der Punkte	
-------------------------	--

Normales Risiko

27-35

Erhöhtes Risiko

35-55

Hohes Risiko

55-83